

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 13

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrer: „Michel, was ist eine gute Handlung? (Michel schweigt.) Nun, nenne mir einmal eine gute Handlung?“

Michel: „Voreße und ganz Erddöpfel.“

Gutsherr: „Nun, wie gefällt Ihnen meine Tochter?“

Freier: „Ich möchte mit meinem Urtheil noch zurückhalten, bis ich das dazu gehörige Gut gesehen habe.“

„Weghalb produziert die Malerin N. nur Blumenstücke.“

„Sie ist Vegetarianerin.“

Briefkasten der Redaktion.



Regiment aus der Welt zu schaffen. — **M. i. B.** Unsere Verhältnisse scheinen Ihnen völlig fremd zu sein. Die verehrten Bundesrathinnen denken nie an Privatbälle, und unsere Militärobern in Folge dessen auch nie daran, jüngere Offiziere

H. G. i. W. Wir haben schon früher den kantonalen Regierungen das Recht abgesprochen, ein Matkafestjahr zu beschließen, und nun bringt die „N. Z.“ in ihrer Nr. 86 wieder folgende Notiz: „Dieses Jahr findet nach Anordnung der zürcherischen Direktion des Innern ein Matkafestjahr statt; die nöthigen Vorschriften darüber sind in einem Kreisreiben an die Statthalterämter und Gemeinderäthe enthalten, das vom 25. März datirt ist.“ Das ist nun die amtliche Omnipotenz wieder auf die höchste Spitze getrieben, und wir dürfen uns nicht wundern, wenn die Matkafest gegen einen solchen Eingriff in ihr verbrieftes Recht durch gänzlichliches Ausbleiben energisch protestiren. Jeder achte Republikaner muß sich mit Unwillen von einem derartigen Gewaltbeginnen abwenden und wird über Mittel nachdenken, dies wilde Kerres-

zum Tanzen zu kommandiren. — **K. i. B.** Besten Dank. Weiterer Antwort sind wir gerne gewärtig. — **O. i. F.** „Bitte, bei Freunden zirkuliren zu lassen. Hohe Provision den Wiederverkäufern.“ So sieht zu lesen auf dem Prospekt der Freiburger Lotterie, zweite Ziehung. Das animirte Porträt Bythons fehlt leider auf dem sieblichen Zettel. Das gemeinnützige Unternehmen mit 436 Gewinnen auf 1 Million Billets bedarf der lebhaftesten Unterstützung, und um so mehr, als es sich um die Gründung nagelneuer Fakultäten handelt. Als Schuttpatron wurde der hl. Tödel auserkoren. Steig ein, mein liebes Völkchen! — **M. J. i. G.** Das „Künstlerhaus Zürich“ veranstaltet am 25. und 26. April eine Kunstauktion im Hotel Baur au Lac. Man ist dankbar für Einwendung von schönen Kunstgegenständen. Hier wäre also passende Gelegenheit, Ihre zwei Gemälde zu Gunsten eines schönen öffentlichen Zweckes zu verwerthen. — **J. K. i. A.** Ja wohl, wir verstehen es auch so. Dank. — **A. S. i. Paris.** Wir müssen leider dem armen Verliebten die Aufnahme verweigern, sonst würde er wahrscheinlich noch mehr eingeschüchert. — **Schäferin.** Wenn Ihnen die Eindrücke so traurig langweilig vorkommen, so ziehen Sie sich am besten in eine Zweinde zurück. — **H. i. M.** Ein Sprachlehrer inserirt „englische Sprachmeilen“, weil man in England nicht nach Stunden messe. — **Arion.** Was man unter Culturaltönen versteht? Nun, nun, denkt wohl die Aufführung eines Musikstückes von Glück. — **C. O. i. S.** Schönen Dank für die Mittheilung dieser Anekdote; vielleicht läßt sie sich gelegentlich einmal einfließen. — **Spatz.** Recht vielen Dank und Gruß. — **H. M. i. U.** Reichen Sie diese Motion dem Nationalrath ein, vielleicht weiß er dafür den Rant zu finden. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. (4a)

Das von Herrn **F. Bascovits** gezeichnete, in Ton ausgeführte und nach allen Urtheilen vorzüglich gelungene Portrait von

Dr. S. Wettstein, Seminardirektor in Küsnacht kann durch uns, per Exemplar à 70 Cts., franko in Rolle à 80 Cts., bezogen werden.

Expedition des „Nebelspalter“, Zürich.

Auf unsere ausgegebene Beilage

Das neue Bundeshaus in Bern

(Nach Zeichnung von Herrn Prof. H. Auer)

ausgeführt in acht Farben, Grösse 54/70 cm

können Bestellungen, so lange Vorrath, per Blatt à Fr. 2. —, gerichtet werden an alle unsere Ablagen, sowie direkt an die

Expedition des „Nebelspalter“ in Zürich.



Ausgezeichnete
Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen

in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni,
Risotto etc.

am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Appetitlosigkeit.

Herr Dr. Humm in Südlon schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen hat bei einem an Appetitlosigkeit leidenden Knaben von 8 Jahren seine wunderbare Wirkung schon am zweiten Tage nach Gebrauch bewährt.“

Herr Dr. Sads in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in zwei Fällen von Blutmuth und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit dem Erfolge sehr zufrieden. In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen fast des bisherigen Appetitmangels, wie sie selbst angeben, Hungergefühl einstellte.“

Herr Dr. Heil, t. l. emerit. Sekundärarzt des t. l. allgemeinen Krankenhauses in Bodenbad: „Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämato-gen bin ich sehr zufrieden und ist insbesondere die gewaltig appetitanregende Einwirkung unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten Geschmacks wegen gerne genommen.“ Prospekte mit hundert von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 14-11

Nicolaus & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

Garantirt reine reale offene und Flaschenweine.
Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Huber.

Ausverkauf

Schreibmaterialien.

- 1000 Bogen Postpapier, Oktav Fr. 3.
- » » Quart » 6.—
- » Couverts, mittl. u. grosse » 2.50
- » » kleine » 2.—
- 100 Kundenbüchlein » 4.50
- » Schreibhefte i. 7 Lineatur » 5.—
- 144 Federhalter, gewöhnliche » 1.50
- » Federhalter, bessere » 2.50
- » Bleistifte, gewöhnliche » 2.50
- » Bleistifte, bessere » 4.—
- 1 Schachtel Schreibfedern » .50
- 12 Schulschachteln, sortirt » 2.—

Muster und Preislisten gratis und franko. Bei Einwendung des Betrages franko, sonst gegen Nachnahme. 44-x
Papierwarenfabrik A. Niederhäuser,
Grenchen (Solothurn).

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).